



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax : (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 08.11.2010

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Ehrenfeld vom 14.06.2010**

öffentlich

**9.10 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Heliosgelände
AN/1034/2010**

Beschluss:

Der Bezirksbürgermeister wird gebeten, zeitnah - spätestens aber nach den Schulsommerferien - eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur geplanten Bebauung des Heliosgeländes in Köln-Ehrenfeld durchzuführen.

Die Verwaltung soll diese Veranstaltung fachlich unterstützen und die Potenzialanalyse zum Heliosgelände vorstellen. Dem Eigentümer des Geländes soll Gelegenheit gegeben werden, den aktuellen Stand seiner Planung vorzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen Gelegenheit erhalten, ihre Vorstellungen und Befürchtungen zur Sprache zu bringen.

Unbeschadet davon bleibt eine, im Rahmen des anstehenden Bebauungsplanverfahrens durchzuführende vertiefte Bürgerbeteiligung. Für diese sind zur ausführlichen Beratung des Vorhabens mehrere Abendtermine anzusetzen. Die Moderation kann z. B. über die Volkshochschule Köln organisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem ergänzten Antrag mehrheitlich mit 15 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP) gegen 1 Stimme (pro Köln) zu.

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Yesil-bal (Die Linke.Köln), betr.: Heliosgelände, Ergänzungsantrag zu TOP 9.10 AN/1135/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt die kritischen Äußerungen des Oberbürgermeisters Jürgen Roters zur Ansiedlung von großen Einkaufsmärkten mit zentrenrelevanten Sortimenten auf der grünen Wiese und auf dem Heliosgelände und bittet ihn, beim Eigentümer um Unterstützung für den Beschluss der BV zur Beteiligung der Öffentlichkeit zu werben.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ergänzungsantrag mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, pro Köln) zu.